

| | |
|--|---|
|  <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Hendrik Zwietsch [CC BY-SA]</p> | <p>Objekt: Kurfürstenkanne, Werkstatt des Jan Baldems (Menniken) (1568 erstmals genannt, gest. 1612), Raeren/Belgien, 1603</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK grau 131</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Kurfürstenkanne ist rundum mit eingeritzten Porträts des Kaisers und der Kurfürsten samt Wappenschildern verziert. Unter Arakadenbögen sind der Trierer Bischof, der Kölner Bischof, der Mainzer Bischof, der Pfalzgraf bei Rhein, der Herzog von Sachsen-Brandenburg und der Römische Kaiser dargestellt. Am Hals ist ein Rollwerkrelief mit zwei Bildnissen und drei Löwenfratzen angebracht.

Grunddaten

Material/Technik: Zinn, Steinzeug
Maße: Höhe: 35 cm, Durchmesser: 17 cm

Ereignisse

| | | |
|--------------------|------|----------------------------------|
| Hergestellt | wann | 1603 |
| | wer | Jan Baldem Mennicken (1568-1612) |
| | wo | Raeren |

Schlagworte

- Keramik
- Kurfürst
- Kurfürstenhumpen

- Steinzeug

Literatur

- K. Koetschau Rheinisches Steinzeug.